



„Beziehungen gestalten in Kindertageseinrichtungen – Kontakte vom Kind aus denken“

Kinder und pädagogische Fachkräfte verbringen immer mehr Zeit miteinander in der Kita. Kitas werden zu Lebensorten, hier erleben und leben Kinder frühzeitige Beziehungsgestaltungen unterschiedlichster Art:

Kinder bauen Beziehungen zu anderen Kindern, Fachkräften, Räumen, Spielsachen und vielem mehr auf. Pädagogische Fachkräfte begleiten und gestalten diese mit. In dieser Rolle sind sie sowohl Beziehungsermöglicher*innen als auch Beziehungsgestalter*innen.

Pädagogische Fachkräfte setzen sich mit den individuellen Bedürfnissen der Kinder auseinander. Sie benötigen eine hohe Sensibilität für Verbindungen im Kita-Alltag und wissen um die Bedeutung von Beziehungsgestaltung zu Eltern und anderen wichtigen Familienmitgliedern im Lebensumfeld der Kinder.

Daraus ergeben sich immer wieder neue Sichtweisen und Fragestellungen für pädagogische Fachkräfte:

- Was heißt Beziehungsgestaltung in der Kita vom Kind aus denken?
- Wie nehmen Fachkräfte den Kontaktaufbau von Kindern im Verlauf des Kita-Alltags wahr? Und was folgt daraus?
- Was heißt Beziehungsmanagement? Wie gestaltet sich das Nähe- und Distanzverhältnis zu Kindern und Eltern? Was bedeutet dies für das Spannungsfeld zwischen Empathie und Abgrenzung, was für die präventive Arbeit?
- Was bedeutet Beziehungen vom Kind her denken für das eigene Selbstverständnis und die eigene Haltung als Fachkraft?
- Wie kann ein solch umfassendes In-Verbindung-Gehen miteinander Raum und Aufmerksamkeit im Kita-Alltag bekommen?
- Supervisorische Fallarbeit ist möglich

Die Fortbildung lädt ein, sich auf diese erweiterten Gedanken zur Beziehungsgestaltung in Kitas einzulassen. Methoden wie theoretische Inputs, Selbstreflexion, kollegiale Beratung, Übungen, Strategieentwicklung, Austausch und Gespräche unterstützen diesen Prozess.

Angebot: 1-2tägige inhouse-Veranstaltung

MICHAELE GABEL

www.lebenimaufwind.de